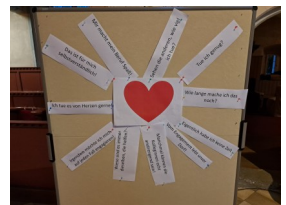


Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gollhofen



Dezember 2025 bis
Januar 2026



„Leise rieselt der Schnee. Still und starr liegt der See.

Weihnachtlich glänzet der Wald: Freue Dich, Christkind kommt bald.“

Diese unter dem Titel „Weihnachtsgruß“ veröffentlichten Liedzeilen des evangelischen Pfarrers Eduard Ebel drücken so wunderbar aus, was für eine Stimmung den Advent eigentlich ausmacht. Der Advent als ursprüngliche Bußzeit, als Vorbereitungszeit auf das Weihnachtsfest ist idealerweise eine ruhige, besinnliche und stille Zeit, in der wir zu uns kommen, in der wir uns bewusst machen, welches Geschenk auf uns wartet und in der wir uns innerlich auf die Ankunft Jesu in der Krippe vorbereiten. Und diese ruhige Zeit setzt sich auch am Weihnachtsfest fort.

Denn ursprünglich war das alles auch ziemlich ruhig: Maria und Josef in dem Stall mit Ochs und Esel. Das Christkind in seiner Krippe, das immer mal wieder quäkt. Dann die Hirten, die still betend

Freue Dich, Christkind kommt bald.“

vor der Krippe knien und die Schafe, die leise vor dem Stall blöken. Alles so schön ruhig und besinnlich. Und was ist aus der besinnlichen und ruhigen Zeit des Advents und dem Weihnachtsfests im Jahr 2025 geblieben?

Weihnachtsmusik, die aus Lautsprechern im Kaufhaus und auf dem Weihnachtsmarkt tönt. Lärmende Autos auf den verstopften Straßen, weil wir auf dem Weg zum Weihnachtsshopping, zur nächsten Weihnachtsfeier oder zum Weihnachtsmarkt sind. Und dann die vielen Handys, die an Weihnachten piepsen, weil jemand einen kurzen Weihnachtsgruß dalassen möchte. Ich spüre mit Ausblick darauf eine Sehnsucht nach einem besinnlichen Advent im Jahr 2025. Ich wünsche mir einen Advent, in dem ich für Weihnachten bereit werde und nicht nur alles andere vor dem Fest vorbereitet ist und ich bin am Ende auf der Strecke geblieben.

In den Herzen ist's warm. Still schweigt Kummer und Harm, Sorge des Lebens verhallt: Freue Dich, Christkind kommt bald.

Die zweite Strophe von „Leise rieselt der Schnee“ beschreibt wunderbar, was die Adventszeit eigentlich ausmacht. Es passiert etwas mit meinem Herzen. Es wird mir warm ums Herz, egal ob durch die Vorfreude oder den Glühwein oder den



Punsch. Kummer, Harm (seelische Belastungen) und Sorgen sind erstmal vergessen. Denn ich darf mich freuen, denn Christus kommt an Weihnachten! Gott wird Mensch und legt sich selbst in die Krippe. Gott macht uns ein riesiges Geschenk, weil er Teil unseres Lebens sein möchte. Und um diese Herzenswärme und die Vorfreude bewusst wahrzunehmen, hilft es, Störgeräusche und vom eigentlichen Sinn ablenkende Dinge auszublenden.

Bald ist heilige Nacht; Chor der Engel erwacht; Horch' nur, wie lieblich es schallt: Freue Dich, Christkind kommt bald

Wenn dann endlich das Weihnachtsfest da ist, darf es dann auch – im Gegensatz zur besinnlichen, ruhigen Adventszeit – so richtig laut werden: Der Jubel über das Wunder der Geburt muss mit Chorstimmen, Posaunenchor und Orgel verkündet werden! Bis dahin darf es gerne aber mal etwas „ruhiger“ zugehen.

Ich wünsche Ihnen und euch eine ruhige und besinnliche Advents- und Vorweihnachtszeit!

Ihr und euer Pfarrer Frederik Heid

Aktuelle Informationen aus dem Kirchenvorstand

- Es wurde ein Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt mit einem passenden Verhaltenskodex für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchengemeinde beschlossen.
- Der ältere Teil des Archivs der Kirchengemeinde wird zukünftig im Rathaus gelagert werden, damit die Sanierungsarbeiten am Pfarrhaus voranschreiten können.

Ankündigung der nächsten Jubelkonfirmationen

Da die Einladung und Organisation der letzten Jubelkonfirmation für ein paar Irritationen gesorgt haben, hier eine kurze Erläuterung zu den Einladungen der Jubelkonfirmationen. In vielen Gemeinden ist es üblich, jedes Jahr alle Jubelkonfirmationsarten zu feiern, also immer nur genau mit den Jahrgängen, die in diesem Jahr dran sind. In Gollhofen legen wir großen Wert auf Gemeinschaft, welche vor allem durch die Zusammenfassung von jeweils drei Jahrgängen geschaffen wird. Dadurch feiern wir jedes Jahr eine andere Art der Jubelkonfirmation. Im Jahr 2025 (und auch noch 2026) haben wir jeweils (ausnahmsweise) 4 Jahrgänge eingeladen, da diese aufgrund der Corona-Pandemie ihre Jubelkonfirmation noch nicht feiern konnten. Die nächsten Jubelkonfirmationen sind:

2026	Goldene Konfirmation	Jahrgänge 1974–1977
2027	Silberne Konfirmation	Jahrgänge 2001–2003
2028	Diamantene Konfirmation	Jahrgänge 1967–1969
2028	Eiserne Konfirmation	Jahrgänge 1962–1964
2028	Gnadenkonfirmation	Jahrgänge 1957–1959
2028	Kronjuwelkonfirmation	Jahrgänge 1952–1954

Die Monatssammlungen im Jahr 2026

<i>Monat</i>	<i>Verwendungszweck</i>
Januar	Weltmission
Februar	Fastenaktion Osteuropa
März	Frühjahrssammlung der Diakonie
April	Kindergottesdienst Gollhofen
Mai	Kirchendachsanierung
Juni	Evang. Jugendarbeit in Bayern
Juli	Diakonische Arbeit in Mecklenburg
August	Kirchendachsanierung
September	Konfirmandenarbeit Gollhofen
Oktober	Herbstsammlung Diakonie in Bayern
November	Diakonie im Dekanatsbezirk Uffenheim
Dezember	Brot für die Welt

Singabende der Gemeinde

Die nächsten **Singabende** mit Günter & Moritz finden **am Freitag, 5. Dezember und am Freitag, 2. Januar**, jeweils um 19:30 Uhr, im Gemeindehaus statt.

Es werden Lieder aus dem „Kommt, atmet auf“ gesungen.

Herzliche Einladung dazu!



Diamantene Konfirmation am 28.09.2025

Der Herbst war geprägt von den Jubelkonfirmationen. In den zwei ganz unterschiedlichen Gottesdiensten erinnerten sich die Jubelkonfirmandinnen und Jubelkonfirmanden an ihre Konfirmationen vor 60, 65, 70 oder 75 Jahren und erhielten von Pfr. Heid den Segen Gottes. Danach wurde der Festtag gemütlich im Gasthaus zum Stern gefeiert.

Gemeinsames Gruppenbild am 19.10.2025

Kirchenschätze – Glocken der Sankt Johanniskirche Gollhofen

Große Glocke (Baujahr 1588) – (Nr. 1)

Die große Glocke wurde im Jahre 1588 von Pankratz Behmer aus Nürnberg gegossen. Charakteristisch für seine Werke ist neben dem erhabenen Wulst am Wolm die Verwendung von Ziermodellen, die stilistisch stark an die zeitgleich tätige Gießhütte der Familie Glockengießer in Nürnberg erinnern.

(Begriffserklärung: Wolm ist der untere Teil des Mantels einer Glocke, der sich langsam verbreitert)

Diese Glocke ist reich verziert mit Bildern aus der Bibel und dem limpurgischen Wappen.

Ihre Randschrift lautet:

„Friedrich, Herr zu Limpurg, des hlg. römischen Reichs Erbschenk und Semperfrei. Pankraz Böhmer von Nürnberg goß mich. Gottes Wort bleibt ewig. Glaubst du das in der Tat, so wirst du selig. Caspar Lederer, Limpurgischer Richter und Schultheiß, auch Gotteshausmeister zu Gollhofen 1588“.

Diese große Glocke ist mit einem Gewicht von ca. 1050 kg angegeben.

In der Recherche von Pfarrer Werner Heydemann (Pfarrer in Gollhofen von 1981 – 1994) ist zu dieser großen Glocke weiterhin folgendes vermerkt:

Nicht beweisbar ist die Behauptung, dass diese Glocke im Dreißigjährigen Krieg auf dem Säubuck vergraben gewesen sei und später von Schweinen wieder aufgewühlt worden sei. Es wird nun vermutet, dass nach der Einführung der Reformation viele nicht mehr benötigte Kirchengерäte verkauft wurden und aus dem Erlös die Glocke bezahlt wurde.



Nachdem aus alten Gerichtsakten ersichtlich ist, dass der Schultheiß (Bürgermeister) Caspar Lederer enthauptet wurde, weil er „untreu hausgehalten“ hat, wird vermutet, dass Lederer im Zusammenhang mit dem Kauf der „Großen Glocke“ Gelder unterschlagen hat. Kirchenrat Wilhelm Sebastian Schmerl (Pfarrer in Gollhofen von 1907–1926) hat diese wenigen historischen Fakten in seinem Buch „Kaspar Lederer der Schulz“ im Jahr 1921 zu einem vielbeachteten „Heimatroman“ verarbeitet. Die Große Glocke läutet täglich um 12.00 Uhr, jeweils eine Viertelstunde vor Gottesdienstbeginn und beim „Vaterunser“.

Quellen: Pfarrer Werner Heydemann, Ben Schröder (Glockenspezialist)

Bearbeitung durch: Harald Trabert, Bilder: Ben Schröder

Baumchallenge

Baumpflanzaktion

„Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“ (Martin Luther zugeschrieben) Im Herbst 2025 machten sich in der ganzen Region Menschen auf, hoben Löcher aus, und setzen Bäume im Rahmen einer „Baumpflanz-Challenge“ ein, um dann eine weitere Gruppierung aufzufordern, ebenfalls ein Bäumchen zu pflanzen – oder sich, bei Nichtumsetzung – bei Ihnen zu einem Vesper einzuladen. So kam es dazu, dass der Dekanatsausschuss Uffenheim die Kirchengemeinde Gollhofen zu einer solchen Pflanzaktion herausforderte. Diese wurde angenommen und ein Platz neben der Pfarrscheune ausgesucht. Barbara Wittmann, Uwe Lilli, Hans-Wilhelm Knörr und Ludwig Memhardt beseitigten den vorhandenen Wildwuchs und bereiteten den Platz für die von L. Memhardt gestiftete Baumha-

sel vor. Die Pflanzung erfolgte durch Pfarrer Frederik Heid und Vertrauensmann Harald Trabert. Beide riefen dann den Obst- und Gartenbauverein sowie die politische Gemeinde zu einer weiteren Pflanzaktion auf.



Kleine Lichter – große Freude

Laternenumzug im Kindergarten Gollhofen

*„Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Dort oben leuchten die Sterne und unten leuchten wir...“.*



Dieses und einige weitere Lieder konnte man am Dienstag, den 11.11.2025 in den Straßen von Gollhofen schon von Weitem hören. Denn an diesem Abend fand wieder der alljährliche Laternenumzug bei uns im Kindergarten statt.

Warm angezogen und mit ihren selbstgebastelten Herzchen-Laternen in der Hand machten sich die Kinder um 17 Uhr auf den Weg. Das diesjährige Laternenfest stand unter dem Motto „Licht der Nächstenliebe“. Passend dazu führten die Vorschulkinder an der Pfarrscheune dann ein kurzes Theaterstück auf, in dem verschiedene Situationen gezeigt wurden, in denen die Kinder anderen halfen und somit sprichwörtlich Licht und Wärme zu den Menschen brachten.

Anschließend machten wir uns in Begleitung der Eltern und Familien auf den weiteren Weg zum Feuerwehrhaus. Dort gab es noch eine weitere Vorführung: Die Milchzähne (4–5 jährige Kinder) hatten sich im Vorfeld Gedanken gemacht, wem sie im übertragenen Sinn ein „Licht schenken“ wollten. So wurden dann beispielsweise für die Oma im Krankenhaus, für die Mama, die Angst vor Spinnen hat oder für die große Schwester Kerzen angezündet. Anschließend tanzten die Kinder mit ihren Kerzengläsern einen Lichtertanz. Nach dem Umzug



und den Vorführungen war natürlich bei allen der Hunger groß. Wienerle, Brötchen, Laugenstangen, Streuselkuchen und Martinsgänse Plätzchen und Punsch gab es deshalb im Feuerwehrhaus. Hier geht ein großes Dankeschön an den Elternbeirat, der die Verpflegung organisiert hat!

Beim gemütlichen Beisammensein fand der Abend dann seinen Ausklang und alle Eltern und Kinder konnten gut gestärkt und hofentlich zufrieden nach Hause gehen. Hier noch einige Eindrücke davon, was den Kindern am besten gefallen hat:



- „dass wir soo schön gefeiert haben.“
- „mein Lichtertanz und, dass ich mit meinen Freunden spielen durfte“
- „Ich fand schön, mit meinen Freunden zu spielen, zu singen und zu laufen.“
- „Ich fand es cool, mit meinem Cousin zu spielen.“
- „dass meine Familie da war“
- „Am schönsten fand ich das ganze Fest.“
- „dass meine Familie da war und es Punsch gab“
- „Alles war soo lecker.“
- „Die Gänse waren super lecker.“
- „Ich fand es cool, am Brunnen zu spielen.“
- „Ich fand toll, dass ich bei meinem Freund an der Hand laufen durfte.“

Text und Fotos: Michaela Kemmer

Unser KiGo-Tag zur Schöpfungsgeschichte

Einmal im Jahr ist es so weit: Unser großer KiGo-Tag steht an! Dieses Mal drehte sich alles um ein ganz besonderes Thema – die Schöpfungsgeschichte. Gemeinsam machten wir uns auf eine spannende Entdeckungsreise durch Gottes Werk, Tag für Tag. An sieben Stationen, eine für jeden Schöpfungstag, erfuhren wir, was Gott erschaffen hat. An jedem Ort hörten wir einen Teil der Geschichte, sammelten etwas Passendes und legten es in eine Kugel, die am Ende zu einem ganz besonderen Erinnerungsschatz wurde.

Die Geschichte vom zweiten Tag erlebten wir in der Kirche. Dort hörten wir, wie Gott das Wasser erschuf. Im Taufstein glitzerte es geheimnisvoll – darin entdeckten wir kleine funkelnde Wassertropfen. Jeder durfte sich einen aussuchen und in seine Kugel legen.

Die Stationen waren so unterschiedlich wie die Schöpfung selbst:

Bei einer Spielestation gab es ein riesiges Pflanzen-Memory, das uns ganz schön herausforderte. An einer anderen Station sangen wir fröhliche Lieder über Fische und Vögel. Ein ganz besonderes Highlight wartete am sechsten Tag: „Gott erschuf die Landtiere“ – und wir bekamen Besuch von Frieda, einem kleinen Schaf!

Frieda wird gerade zum Therapie-Schaf ausgebildet und besucht regelmäßig ein Altenheim. Doch auch wir, fast 40 Kigo-Kinder, konnten sie nicht aus der Ruhe bringen. Ihre „Pflegetante“, eine echte Schäferin, erzählte uns spannende Geschichten über Frieda und das Leben ihrer Artgenossen auf der Weide. Am siebten Tag ruhte Gott – und auch wir ließen es gemütlich



angehen. Gemeinsam mit unseren Eltern grillten wir im Pfarrhof, lachten, spielten und ließen den Tag entspannt ausklingen. Zum Erntedankfest feierten wir schließlich einen familienfreundlichen Gottesdienst. Pfarrerin Sonnenberg griff noch einmal das Thema unseres KiGo-Tages auf. Am Ende bekamen wir unsere Kugeln zurück – gefüllt mit all den kleinen Schätzen unserer Reise durch die Schöpfung und einer kleinen Überraschung.

Text und Bilder: KiGo-Team

Eindrücke aus dem Gemeindeleben



Abendliche Feuerwehrübung in der Kirche



Letzte Vorbereitungen für das Foto

Rätsel für den Winter und die Weihnachtszeit

Die Winterzeit und die Weihnachtszeit stecken voller Lieder und Gedichte. Doch leider sind während der Sommerzeit einige der Verszeilen durcheinander gekommen.



✓ Finde die passenden Paare und verbinde sie mit einander.

✎ Trage dann die Buchstaben von der rechten Seite in dem entsprechenden Kästchen ein und du erhältst von oben nach unten das Lösungswort.



☐	Apfel, Nuss und Mandelkern	komm ich her	H
☐	Der See	aus dem Keller	A
☐	Macht hoch die Tür,	oh kommet doch all	C
☐	Von drauß' vc Walde	heilige Nacht	E
☐	In der Weih- nachtsbäckerei	essen alle Kinder gern	W
☐	Hol den Schlitten	Niklaus legt gewiss was drauf	H
☐	Ihr Kinderlein kommet	die Tor macht weit	I
☐	Dann stell ich den Teller auf	hat eine Haut bekom- men	E
T	Wir sagen euch an	gibt es manche Lecke- rei	N
☐	Stille Nacht,	Bauch an Bauch	N
☐	da sitzen 3 Spatzen	den lieben Advent	T



Zur Inspiration findet man unter dem QR-Code einige Texte



Zusammenstellung, Bilder
und Rätsel: Ludwig Memhardt

Evangelische Landjugend Gollhofen wählt eine neue Vorstandschaft

Bei der Jahreshauptversammlung der ELJ Gollhofen am 09.11.2025 wählten die 21 anwesenden Mitglieder – unter der Wahlleitung von Anja Meyer – eine neue Vorstandschaft. Zu den gleichberechtigten ersten Vorsitzenden männlich und weiblich wurden Michael Steidl und Josephine Hufnagel gewählt.

Die Ämter der zweiten Vorsitzenden werden in der neuen Wahlperiode Jacob Pfadler und Leonie Kohler inne haben. Im dritten Wahlgang wurde Lukas Pfadler zum Kassier gewählt. Bastian Much übt für die nächsten zwei

Jahre das Amt des Schriftführers aus. Bei der Wahl der Beisitzer konnten sich Konstantin Krauß und Florian Steigerwald durchsetzen. Im Anschluss an die Sitzung wurden von der Vorstandschaft bereits erste Punkte, wie z.B. das Stiefelfüllen, der Seniorennachmittag oder das winterliche Weißwurstfrühstück, besprochen. Einladungen beziehungsweise detaillierte Informationen zu den einzelnen Aktionen folgen in naher Zukunft.

Die neue Vorstandschaft freut sich auf die Zusammenarbeit mit Pfarrer Heid und allen anderen Menschen, denen sie im Zuge ihrer Tätigkeiten begegnen.



Einführung der Präpis und Pflanzung des Konfibaums

Der Oktober war von den Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie den Präparandinnen und Präparanden geprägt. Während unsere 4 Konfis bei der jährlichen Konfi-Baumpflanzaktion zusammen mit dem OGV Gollhofen aktiv wurden, wurden unsere Präpis in die Kirchengemeinde eingeführt.

In ihrem Einführungsgottesdienst äußerten die Präpis ihre persönlichen Wünsche für ihre 2-jährige Präpizeit bei uns in der Kirchengemeinde.

Wir freuen uns, dass ihr als junge Menschen unser kirchliches Leben und die Kirchengemeinde insgesamt bereichert!

Adventsfenster 2025

Wir wollen in der Adventszeit zusammen Geschichten/Gedichte hören, Lieder singen und leuchtende Adventsfenster bestaunen.



Wir treffen uns jeweils um **17 Uhr** bei dem sich öffnenden Adventsfenster an folgenden Orten:

Wann		Wo	
Montag	1. Dez.	Fam. Hügelschäfer	Raiffeisenstr. 6
Mittwoch	3. Dez.	Kindergarten	An der Linde 1
Samstag	6. Dez.	Feuerwehr	Beginn 17:30 Uhr
Der Nikolaus kommt und die Feuerwehr grillt.			

Montag	8. Dez.	Fam. Krafft	Pfortenweg 6
Mittwoch	10. Dez.	Fam. Ankert	Sonnenstraße 15
Freitag	12. Dez.	Fam. Erhard	Hauptstraße 10
Montag	15. Dez.	Fam. Muhlfinger	Welbhäuser Weg 1
Mittwoch	17. Dez.	Fam. Kilian	Pfortenweg 5
Freitag	19. Dez.	Fam. Memhardt	Mühlweg 5

Wir freuen uns auf viele Besucher!

Text: Christina Hügelschäfer



Herbstaktion auf Fried- und Pfarrhof

An einem Samstagmorgen im November fand wieder die all-jährliche Herbstaktion statt, um das heruntergefallene Laub aus dem Friedhof und Pfarrhof abzufahren. Viele helfende Hände kamen dabei zum Einsatz und dank der guten Vorbe-



reitung v.a. unseres (Noch-) Friedhofspflegers Walter Ott war es schnell erledigt – und gemeinsam macht sowas einfach mehr Spaß!

Text: Uwe Lilli, Fotos oben und links: Uwe Lilli, Bild rechts: Anja Trabert

Fränkische Weihnacht

4. Advent, 21. Dezember 2025, 17.00 Uhr
St. Johanniskirche Gollhofen



mit Gaudium Domini

(Ensemble ehemaliger „Windsbacher“, Gesang)

und

Christian Schmidt

(Weihnachtsgeschichte auf Fränkisch)

Benefizveranstaltung zugunsten des Kirchendaches

Eintritt frei – Spenden erbeten

20 Gottesdienste im Dezember 2025 und Januar 2026

07.12.2025 2. Advent

10:15 Uhr Gollachostheim, mit Gesangverein (Pfarrer i. R. Blum)

10:15 Uhr Kindergottesdienst: Krippenspielprobe



14.12.2025 3. Advent

10:15 Uhr Gollhofen – (Pfarrer Heid)

10:15 Uhr Kindergottesdienst: Krippenspielprobe

Kollekte: Diasporaarbeit in Osteuropa



21.12.2025 4. Advent

10:15 Uhr Gollhofen (Dekan von Egidy)

10:15 Uhr Kindergottesdienst: Krippenspielprobe

Kollekte: Nothilfe Ukraine



24.12.2025 Heiliger Abend

17:00 Uhr Gollhofen, Familiengottesdienst Gollhofen (Pfarrer Heid)

22:00 Uhr Gollhofen, Christmette mit Abendmahl (Prädikant Breiter)

Kollekte: eigene Gemeinde

25.12.2025 1. Weihnachtsfeiertag

10:15 Uhr Gollhofen, Festgottesdienst (Pfarrer Heid)

Kollekte: Evangelische Schulen in Bayern

26.12.2025 2. Weihnachtsfeiertag

08:45 Uhr Gollachostheim (Diakon Herderich)

31.12.2025 Altjahresabend

16:00 Uhr Gollhofen (Pfarrerinnen Sonnenberg)

Kollekte: eigene Gemeinde

01.01.2026 Neujahrstag

16:00 Uhr Gollhofen, Andacht + Empfang (Pfarrer Heid)

Kollekte: eigene Gemeinde

04.01.2026 2. Sonntag nach Weihnachten

10:15 Uhr Gollhofen, Gottesdienst (Pfarrer i. R. Schlumberger)

Kollekte: eigene Gemeinde

06.01.2026 Epiphantias

10:15 Uhr Gollachostheim, Familiengottesdienst (Präd. Schenk)

11.01.2026 1. Sonntag nach Epiphantias

10:15 Uhr Gollhofen (Dekan von Egidy)

10:15 Uhr Kindergottesdienst

Kollekte: eigene Gemeinde



18.01.2026 2. Sonntag nach Epiphantias

10:15 Uhr Gollhofen, mit Taufe von Ida Daubinger (Pfarrer Heid)

10:15 Uhr Kindergottesdienst

Kollekte: Telefonseelsorge



25.01.2026 3. Sonntag nach Epiphantias

10:15 Uhr Gollhofen (Pfarrerinnen Sonnenberg)

10:15 Uhr Kindergottesdienst

Kollekte: Diakonisches Werk der EKD



01.02.2026 Letzer Sonntag nach Epiphantias

9:00 Uhr Stadtkirche Uffenheim, Zentraler Gottesdienst fürs Dekanat
(Dekan i.R. Haag)

Aus den Kirchenbüchern

Kirchenvorstand

Ansprechpartner:

Harald Trabert

 09339 1551**Posaunenchor Gollhofen**

Ansprechpartner:

Manfred Ruhl

 09339 581**ELJ Gollhofen**

Ansprechpartner:

Lukas Pfadler und Pia Gnerlich

Krabbelgruppe Gollhofen

Ansprechpartner:

Christina Hügelschäfer

 09339 989611**Seniorenkreis Gollhofen**

Ansprechpartner: Walter Ott,

Manfred Ruhl und Ernst Seemann

 09339 452**Kindergottesdienst-Team**

Ansprechpartner:

Margot Meixner

 09339 1283**Geburtstage in der Kirchengemeinde Gollachostheim**

Einladung zum Neujahrsempfang 01.01.2026 16:00

Am Nachmittag des Neujahrstages lädt die Kirchengemeinde zu einem kleinen Empfang. Nach einer kurzen Andacht in der Kirche stoßen wir im Gemeindehaus auf das vor uns liegende Jahr an. Herzliche Einladung!

**Pfarrrer Frederik Heid (Gollhofen / Uffenheim III)**

Wallmersbach 45 a, 97215 Uffenheim
Tel. 09848 4599988 oder 0170 6926107
frederik.heid@elkb.de

**Bei Fragen zu Kasualien (Taufe, Trauung, Bestattung)
bitte direkt Pfr. Frederik Heid kontaktieren.**

Pfarramtssekretärin Petra Müller

Montagvormittag, 8-11 Uhr, Tel. 09842/95095-40, Zentrales Pfarramt Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gollhofen, Ringstraße 25, 97215 Uffenheim,
pfarramt.gollhofen@elkb.de

Spendenkonto Evang. Pfarramt Gollhofen

IBAN: DE32 7606 9559 0005 7111 77

BIC: GENODEF1NEA (VR meine Bank eG, Gollhofen)

Den Gemeindebrief ohne Fotos und Geburtstage finden Sie auch auf
www.dekanat-uffenheim.de unter der Rubrik „Pfarreien & Gemeinden“

V.i.d.P. Frederik Heid; Layout Frederik Heid

Auflage 240; Druck Rotabene

Bilder Titelseite: Ludwig Memhardt, Bild S. 3: pixabay_WFranz, S. 13

links: Feuerwehr Gollhofen, rechts: Harald Trabert

Redaktionsteam: Marina Löblein, Kathrin Geitz, Uwe Lilli, Harald Trabert,
Klaus Wagner, Frederik Heid

Redaktionsschluss für die Ausgabe Februar-März 2026:

Freitag: **16.01.2026**